



Von Igor de Maack  
Fondsmanager und Sprecher des Fondsmanagement-Teams

## **Der Sieg von Emmanuel Macron entschärft die Bedrohung durch politischen Extremismus in Europa für fünf Jahre.**

**Eine große Zahl von Anlegern wird französische und danach europäische Aktien in ihre Portfolios aufnehmen.**

**Erneut hat die Demokratie die Bedrohung durch politischen Extremismus knapp abgewendet. Österreich, Spanien, Italien, die Niederlande und nun Frankreich haben sich dafür entschieden, den Pfad der Weisheit einzuschlagen und auf beständiges und stetiges Bemühen zu setzen, trotz der freilich komplexen Situation in Europa seit 2008.**

Die Wähler standen eindeutig auf Seiten der Demokratie, um mit ihrer Stimme den Ausschlag für die Wahl eines Präsidenten mit einem sozialliberalen, starken und eurokompatiblen Wirtschaftsprogramm zu geben. Die Wähler wandten sich ab von den grandiosen Fantasien der Populisten mit ihren zweifelhaften Wirtschaftsprogrammen und Versprechungen von Staatsausgaben, die unmöglich zu finanzieren sind. Der Sieg von Emmanuel Macron vertreibt das Gespenst des politischen Extremismus in Europa für fünf Jahre, aber er benötigt eine absolute oder mindestens eine relative Mehrheit im Parlament, mit der er sein Reformprogramm durchsetzen und den berühmten „positiven Vertrauensschock“ herbeiführen kann. Eine große Zahl nationaler und internationaler Anleger wird ganz klar französische und danach europäische Aktien in ihre Portfolios aufnehmen. Immobilien als Anlageklasse dienen als private

Einnahmequelle und dürften für die neue französische Regierung daher keine Priorität haben, da sie finanzielle Einsparungen bei den Produktionsvermögen anstrebt.

**Nun ist es an der Zeit, sich wieder auf die Wirtschaft zu besinnen, da sich die konjunkturelle Erholung des Euroraums Tag für Tag bestätigt. Die Ergebnisse für das erste Quartal sind solide ausgefallen, und der Welthandel setzt zu einem verhaltenen Aufschwung an.**

Die verschiedenen Beobachter, die seit 2011 das Ende unserer Demokratie verkünden und das Elend des europäischen Währungsraums beklagen, tragen einen großen Teil der Verantwortung für die Unsicherheit, die in der Öffentlichkeit in Bezug auf Europa herrscht. Dennoch haben es Terrorattacken, die Flüchtlingsfrage, die Verlockungen durch Extremisten sowie Wirtschaftskrisen noch nicht geschafft, den Traum von Frieden und Freiheit, den Europa seit 1945 träumt, zu zerstören. Es geht dabei um die Freiheit, zusammenzuleben, unsere Kinder zu erziehen, unsere Familien zu schützen, Unternehmen zu gründen und für ältere – und zukünftige – Generationen zu sparen und zu investieren. Der Schlüsselbegriff für die kommenden Jahre in Europa und andernorts ist daher ganz eindeutig Aufbau: Aufbau von Arbeitsplätzen, Aufbau von Unternehmen, Aufbau von Wohlstand, Aufbau von Talenten. Schon Albert Camus schrieb in seinem Essay DER MYTHOS DES SYSIPHOS: „Etwas aufbauen heißt zweimal leben“. Nach dieser entscheidenden Wahl und nach dem Feiern zum Tag der Befreiung am 8. Mai werden viele erleichtert aufatmen, selbst wenn die Zukunft Frankreichs und des ganzen Kontinents nach wie vor ungewiss ist.

*Dieser Text wurde am 8. Mai 2017 von Igor de Maack, Fondsmanager und Sprecher des DNCA-Fondsmanagement-Teams, verfasst.*

**Hinweis:**

*Bei diesem Werbedokument handelt es sich um eine vereinfachte Darstellung und nicht um ein Angebot zur Zeichnung oder um Anlageberatung.*

*Dieses Dokument darf ohne vorherige Genehmigung durch die Vermögensverwaltungsgesellschaft weder ganz noch teilweise reproduziert oder veröffentlicht werden.*

## Über DNCA

DNCA ist ein im Asset Management tätiges französisches Unternehmen, das im Jahr 2000 von Spezialisten für Vermögensverwaltung gegründet wurde und Dienstleistungen für private und institutionelle Anleger anbietet. Seine Kompetenzfelder sind europäische Aktien („Long only“ und „Absolute Return“), diversifiziertes Fondsmanagement, Wandelanleihen und Anleihen aus der Eurozone. Die Qualität des

Portfoliomanagements wird regelmäßig von der Fachpresse hervorgehoben und führte dazu, dass die Gesellschaft in den vergangenen fünfzehn Jahren schnell wachsen konnte. Das verwaltete Vermögen beläuft sich derzeit auf EUR 19,8 Milliarden (Stand 31.12.2016). DNCA hat 105 Mitarbeiter in Niederlassungen in Paris, Mailand und Luxemburg.

DNCA ist eine Tochtergesellschaft von Natixis Global Asset Management.

## About Natixis Global Asset Management

Natixis Global Asset Management serves thoughtful investment professionals worldwide through our Durable Portfolio Construction® approach: applying risk-minded insights to empower more intelligent investing. Uniting over 20 specialized investment managers globally (\$897 billion AUM 1), Natixis is ranked among the world's largest asset management firms

1 Net asset value as of September 30, 2016.

### Pressekontakt:

Anne de Genouillac

Telefon: +33 1 58625507

E-Mail: [agenouillac@dnca-investments.com](mailto:agenouillac@dnca-investments.com)